

der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und der Generalsekretär des Zentralkomitees der Jemenitischen Sozialistischen Partei und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Volksrates der Volksdemokratischen Republik Jemen, Abdel Fattah Ismail, einen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksdemokratischen Republik Jemen. Sie brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß dieser Vertrag dem weiteren Ausbau der engen politischen Zusammenarbeit und der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten und Völkern sowie deren gemeinsamen Anstrengungen im Kampf für Frieden, internationale Entspannung und sozialen Fortschritt eine stabile zuverlässige Grundlage gibt und zur Festigung der anti-imperialistischen Solidarität beiträgt

Außerdem wurden während des Besuches eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Jemenitischen Sozialistischen Partei und ein Programm über die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit bis 1985 unterzeichnet.

II

Die VDRJ-Seite erläuterte der DDR-Seite ihre Bestrebungen, mit friedlichen Mitteln für die Verwirklichung der jemenitischen Einheit zu wirken. Die DDR-Seite äußerte Genugtuung über die Entwicklung der friedlichen Beziehungen zwischen der VDRJ und der JAR in Erfüllung der Erklärungen von Kuwait und Sana über die jemenitische Einheit.

Beide Seiten äußerten ihre Besorgnis über die ständigen Versuche imperialistischer und reaktionärer Kräfte, in der Golf region durch die Errichtung von Militärstützpunkten und die Bildung von reaktionären Militärbündnissen einen Spannungsherd zu schaffen. In diesem Sinne verurteilen sie die Pläne, unter dem Vorwand des Schutzes der Meerenge von Hormuz Rechtfertigungen für militärische Interventionen in diesem erdölreichen Gebiet zu konstruieren und mit der Schaffung strategischer Eingreiftruppen souveränen Staaten ihren Willen aufzuzwingen. Sie äußerten ihre Überzeugung, daß die Festigung des Friedens und der Sicherheit in der Golf region zur Gewährleistung des gegenseitigen Vertrauens und der Zusammenarbeit zwischen den Staaten der Region auf der Grundlage der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer und der Achtung des Rechts aller Staaten auf freie und unabhängige Entwicklung beitragen wird.

Die DDR und die VDRJ unterstützen die Bemühungen, das Rote Meer auf